



# TWO BROTHERS SALOON,

(gegenüber dem Courthouse.)

Getränke



Cigarren

Feine Whiskies, Weine, Liqueure, Cigarren usw.  
Kellerfrisches Lager-Bier stets an Zapf.  
Whisky wird per Gallone und per Quart billig verkauft.

Heinrich Streuer,  
Wth. Streuer.

## B. PREISS & CO.

UNDERTAKER (Leichenbestatter.)

In der Office des Leichstalles können Särge und Leichenwagen bestellt werden.

## E. Blumberg,

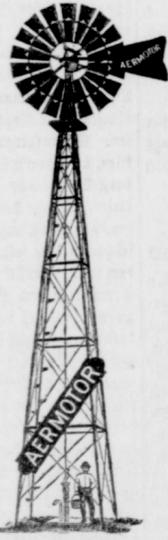


Lone Star Brewing Co.  
in San Antonio.

Office im City Saloon

Die beste Windmühle im Markte, mit Stahlsturm, nur 60.00

Unfollten des Aufstellens sind extra!



Sand- und Baumwollmüllerei  
zu den höchsten Marktpreisen.

**F. Scholl & Bro.**  
Agenten für die berühmten **ARMATOR** (siehe Abbildung) und  
Sander's, Glycerin, Seifen, Kerzen, etc.  
Sander's, Glycerin, Seifen, Kerzen, etc.

## COMAL LUMBER CO.

Eden von Castell- und Kirchen-Strasse.—Gegenüber der protestantischen Kirche.

halten an Hand alle Sorten  
Bauholz, Bretter und Schindeln,  
welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.

18

H. E. FISCHER, Manager.

## Otto Heiligs Saloon

Neu Braunsfels, Texas.

Nur die besten importirten und einheimischen

Getränke und Cigarren  
werden verabreicht. Ein feiner Billardisch steht den Gästen zur Verfügung

## The HUGO & SCHMELTZER Co.

San Antonio, Texas.

Groß-Händler in  
Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und  
Cigarren.  
Einige Agenten für  
Anker-Schlitz, Milwaukee, Pilsener-Bier, und  
Agenten in West-Texas für die berühmten Hoffman House, Stachelberg und  
Belmont & Co., sowie für Schlitz, Beck's & Co. Whisky und Belle  
of Bourbon, auch das wohlbekannte Stafford Mineralwasser.

### Erinnerungen an Ferdinand Vassalle.

Schon dreißig Jahre sind jetzt verfloßen, seit Vassalle, erst neununddreißig Jahre alt, zu Genf in Folge seines Pöbelhasses mit dem Rumänen Radowicz starb. Gerade die bürgerliche Presse in Deutschland widmet ihm bei seinem diesjährigen Todestag die längsten Artikel. Sie spricht von „Treiben der jämmerlichen Epigonen, die sich jetzt mit Vassalle's Namen brüsten, während der Lebende sie mit Hohn in ihr Nichts zurückgewiesen haben würde.“ Und zugleich stellen sie Betrachtungen folgender Art an:

„Es gehört die ganze Unwahrscheinlichkeit des Partisanismus dazu, in Ferdinand Vassalle den Erklärer des „Horreus“ anzusehen, den heute die Bebel und Liebknecht als den Schatz ihrer politischen Weisheit bewahren. Ueber die Schwächen, welche dem Menschen Vassalle anhafteten, sein kraßgeniales Wähnen, den Genüßmenschen mit dem Tribunal der „enterten“ Maffe ohne Schaden vereinigen zu können, soll an dem Tage, das Ende seiner Eidenlaufbahn bestimmte, nicht gerechnet werden. Erhabenes und Lächerliches fand sich in diesem Rausche in seltenem Widerspiel zusammen. Daß ein solches Leben mit einem Doretenschluß ausklang, war nur eine folgerichtige Fügung des Geschicks. Aber die gerechte Richter, die geschichtliche Kritik, wird sich niemals der Pflicht entziehen können, um den ökonomisch-politischen Werdegang des großen Agitators diejenige Schranke zu ziehen, die ihn von denen unüberbrückbar scheidet, welche ihn heute als den Ihren proclamieren.“

Die heutige internationale Sozialdemokratie steht auf dem Boden des Materialismus, und ihre Väter sind Marx und Engels. Vassalle dagegen huldigte einem philosophischen Idealismus. Und wenn man den Gegenstand recht erfahren will, braucht man nur an das von keinem politischen Gegner in seiner Herbeil überbotene Urtheil zu denken, das Marx über den vorgeblichen Begründer der Sozialdemokratie ausgesprochen hat. Was immer wieder von den Schildhaltern der rothen Internationale zu verhandeln oder gar zu fälschen versucht wird: Vassalle war zwar ein eifriger Beförderer des manchesterlichen Individualismus, aber ein unbedingter Anhänger des Staatsgedankens und entschiedener preussischer Patriot. In der Rede, die er 1863 vor dem Berliner Kammergericht hielt, drückte er die Hoffnung aus, daß alle seine Pläne schließlich zur Reife gelangen würden, und zwar durch den Staat, „das uralte Bestreben der Civilisation“.

Nach wenigen Monaten vor dem jähren Ende ruft er zur Verwirklichung seiner Pläne ein Königthum an, „das, gestützt auf den Anlauf des Schwertes, noch aus seinem ursprünglichen Teig geknetet, da steht.“ Und als echter Prophet, fügt er diesen Worten die Voraussage hinzu: „Es ist die stärkste Diplomatie, welche ihre Verwirklichung mit keiner Demuthigkeit zu umgeben braucht, weil sie auf eigene Nothwendigkeit gegründet ist. Und so verkündige ich Ihnen an diesem feierlichen Orte, es wird kein Jahr mehr vergehen und Herr v. Bismarck hat die Rolle Pöbel's gespielt und das allgemeine u. direkte Wahlrecht ist oktroirt.“ Man muß nur die aus jenen Tagen erhaltenen Zeugnisse durchmustern, um zweifellos festzustellen, wie gut preussisch-national der Agitator bei allem lyrischen Ueberschwang seines Temperaments dachte. Der Frankfurter Fürstentag unter Oesterreich's Leitung ist ihm „eine föderalistische Intrigue“; zur Einigung Deutschlands hält er einen Nationalkrieg für unausweichlich und auf die Angriffe, die der herrschende bürgerliche Radikalismus gegen den Leiter der preussischen Politik, Bismarck, richtet, sagt er im September 1863 seinen Genossen in Düsseldorf: „Wenn wir Flintenschüsse mit Herrn v. Bismarck wechseln, so würde die Gerechtigkeit erfordern, noch während der Salven einzugehen: er ist ein Mann, jene aber sind alte Weiber.“ In der schleswig-holsteinischen Frage schreibt er einem seiner Agenten zornig: „Wir können uns unmöglich für das legitime Erbrecht des Hauses Augustenburg schlagen. Ist es national, zu den 33 deutschen Fürsten noch einen 34 zu schaffen? Ist das der Drang nach deutscher Einheit?“ Als die einzig vernünftige Lösung der schleswig-holsteinischen Frage wird dann von ihm die Einverleibung der Herzogthümer in Preußen bezeichnet.

Es genügt, solcher Erinnerungen nur wenige anzudeuten, um den himmelweiten Abstand der heutigen Führer der Sozialdemokratie von Ferdinand Vassalle in die Augen springen zu lassen.“

### Das Land der Verheißung

Ist der mächtige Westen, das Land, das wenn mit dem Flug geküßt, hundertfältige Ernte trägt: das Colorado des Bergmanns; das Ziel des ausmündernden Abenteurers. Während es überreich mit allen Elementen des Reichthums und der Prosperität gesegnet ist, sind einige der schönsten und fruchtbarsten Theile desselben mit den Keimen der Malaria inficirt, welche demjenigen, der nicht durch eine medizinische Schutzwehr dagegen gefeit ist, leicht zum Unheil gereichen können, der sich in einer malariabehafteten Gegend niederläßt, in ohne Hülfers Wagenknoten vor dem Anbruch der Hitze. Handelsreisende, welche malariöse Districte aufsuchen müssen, sollten stets eine Flasche Bitters in ihrem Reisegepäck mit sich führen. Gegen die Wirkungen rascher Temperaturwechsel, feuchter oder ungesunder Atmosphäre, körperlicher oder geistiger Ermüdung ist es eine unentbehrliche Schutzwehr. Verstopfung, Rheumatismus, Willkürlichkeit, Nervenleiden und Verlust der Kräfte werden durch dieses vorzuziehliche Stimulanzmittel sicher beseitigt.

### Der Maler und seine Schülerin.

Ameling, der berühmte Wiener Maler, welcher im Jahre 1886 starb, hatte eine entschiedene Abneigung dagegen, Schüler anzunehmen. Eines Tages sprach eine einfach gekleidete, ältliche Dame bei ihm vor und bat ihn, ihrer Tochter, welche sie begleitete, Unterricht zu ertheilen. Der Künstler erklärte: „Ich spiele nicht gern den Lehrer. Talentvolle Leute erreichen ihren Zweck auch ohne fremde Hilfe, und bei Anderen hat die Sache keinen Werth. Will Ihre Tochter trotzdem meine Kunstausübung kennen lernen und sich selbst ein wenig üben, so mag sie jeden Tag herkommen und sich dort in jener Ecke eine Staffelei herrichten.“

Trotz dieses kühlen Empfanges kam die Mutter jeden Tag mit ihrer Tochter in das Arbeitszimmer des Künstlers; Beide sprachen nie ein Wort, sondern setzten sich still in die Ecke, wo das junge Mädchen eifrig zeichnete und aufmerksamer die Arbeit Ameling's verfolgte. Eines Tages trat der Maler zu der alten Dame und sagte: „Entschuldigen Sie, Madame, daß ich mich noch nicht erkundigt habe. Sind Sie verheiratet?“

„Nein ich bin Wittve.“  
„Haben Sie Familie?“  
„Nur einen Sohn und eine Tochter.“  
„Ist Ihr Sohn Kaufmann oder Handwerker?“  
„Weder das eine noch das andere.“  
„Beamter?“  
„So etwas ähnliches.“  
„Soldat?“  
„Nicht immer.“  
„Aber mein Gott, was ist er denn?“  
„König!“

Ameling glaubte, die Dame sei nicht recht bei Sinnen. In demselben Moment aber trat die Mutter des Kaisers von Oesterreich, die Erzherzogin Sophie, welche den Künstler häufig besuchte in das Atelier, und umarmte die alte Dame die sie dem erkrankten Maler als die Prinzessin Christine von Sachsen, die Mutter des Königs Karl Albert von Sardinien vorstellte.

Im Herbst des Jahres 1885 zog ich mir entzündlichen Rheumatismus zu, schreibt Frau J. F. Baudouin, Vorth Branch, Mich., und litt für über zwei Wochen. Eine einzige Flasche St. Jakob's Del heilte mich. Preis 50 Cents die Flasche.

Am 13. Sept. wurde in Castroville, Texas, der 50. Jahrestag der Gründung der Stadt in nachfolgender Weise gefeiert. — Vormittags 10 Uhr versammelten sich die Bürger auf dem September-Square, wo eine Hölle aufgeschlagen war, ähnlich derjenigen, welche den ersten Ansehern Obdach boten. Daneben war eine Rednertribüne errichtet, über welcher die Fahnen der Republik von Texas und die der Ver. Staaten wehten. Nachdem die Musikkapelle einige lustige Weisen geküßt hatte, hielt Herr Hermann E. Haas die deutsche Festrede, in welcher er ein Bild der alten Zeit entrollte und die Leiden und Beschwerden schilderte, welche die Gründer der Stadt zu bestehen hatten. Er verwies sodann darauf, was Arbeitsamkeit und Fleiß aus der einst wilden Gegend, wo man noch Indianer bekämpfen mußte, geschaffen und gedachte in ehrenvollen Worten der Pioniere, die für so viele die Bahn gebnet und das Land bewohnbar gemacht haben. Hierauf ging der Umzug von Station zu Station, die ältesten Ansiedler in Kutzen vorzuführen. Nach einem Umzug durch die Stadt ging es zum Festplatz, wo die Unterhaltungen stattfanden. Aus der Geschichte Castroville's ist noch zu bemerken, daß Henry Castro im Herbst

1842 sich in Havre auf dem Schiffe „Ebro“ mit den ersten Kolonisten einschiffte. Nach einer 75-tägigen Reise landete das Schiff gegen Neujahr 1843 in Galveston. Im Februar erreichte Castro mit seinen Leuten San Antonio 1844 machte sich eine kleine, aus 15 Männern und 2 Frauen bestehende Gesellschaft unter Führung von Charles A. DeMontal und George Louis Haas nach der Medina auf. Sie verirrteten sich jedoch und kamen sechs Meilen südlich von der Stelle an, wo später die Stadt aufgebaut wurde. Am Abend sahen sie dort unzählige wilde Pater, ihre Führer riefen jedoch ab, auf dieselben zu schießen, da sie durch die Schüsse Indianer anziehen könnten. Am nächsten Tag brachen sie wieder auf und kamen nach Camp Hill; den dritten Tag lagerten sie am Kempf Creek, eine Meile nördlich von ihrem Bestimmungsorte. Am 16. September 1844 gingen sie wieder südwärts, freuten die Medina und schlugen ihr Lager auf dem jetzt noch September-Square genannten Plage auf, um welchen sich später die Stadt aufbaute. Die Kolonisten waren nun darauf bedacht, ein sicheres Obdach herzustellen und Castro schlug vor, Adobehäuser zu bauen. Nachdem die Lehmfelsen fast trocken waren, kam ein Regen und löste sie wieder auf. Nach diesem Miß-Erfolg bauten sie aus Baumstämmen ein langes Haus, das ihnen Schutz gewährte. Dasselbe war Jahre lang das einzige Merkmal der Civilisation zwischen San Antonio und dem Rio Grande. 1854 gründete Louis Juch im Verein mit einigen Anderen die Stadt Duni, zehn Meilen westlich von Castroville. 1846 gründete Castro die Kolonie Vandenburg, sieben Meilen von Duni. Dieselbe mußte jedoch wegen eintretender langer Trockenheit wieder verlassen werden. 1847 gründete Theo. Gentil die Ortschaft D'Amis, fünfundsiebzig Meilen westlich von Castroville. Die einzigen Ueberlebenden von damaliger Zeit sind: Franz Joseph Paby, Nicolaus Paby und Louis Graft.

„Mit Tage litt ich an einer heftigen Verstopfung. Nach mehrtäglichem Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wurde ich jedoch wieder vollständig hergestellt.“ — Valentin Seibert, Tredon, Cal.

„Etta Kraemer, ein hübsches sechzehnjähriges Mädchen,“ welches kürzlich in Brooklyn verhaftet wurde, weil sie in Knabenkleidern eine Stelle in einem dortigen Hofhause als Diener annahm und dann mit Selbstmord drohte, als die anderen Diensthofen sein Geschlecht zu bezweifeln anfingen, entpuppte sich jetzt als ein kerngesunder, kräftiger Junge. In der Anstalt der Kinder-Schutzgesellschaft in Brooklyn, wo Etta oder vielmehr George, untergebracht war, hat diese Entdeckung große Verstärkung hervorgerufen, denn die Beamten, vom Superintendenten herab bis zur jetzigen Wärterin, können sich nicht erklären, wie es möglich war, sie so zu täuschen; sie sind jetzt noch im Zweifel, ob Etta ein Knabe, oder George nicht doch ein Mädchen sei. Etta benahm sich höchst schätzenswerth seit ihrem Eintritt in die erwähnte Anstalt; sie wollte durchaus nicht mit den anderen Mädchen schlafen und erlaubte nicht einmal der alten ehrwürdigen Matrone, zuzusehen, wie sie ein Bad nahm. Sie wurde wiederholt hysterisch, weinte wie ein kleines Kind, weil sie nichts zu bügeln oder zu nähen hatte und wurde so nervös, daß der Arzt ihr gerufen werden mußte. Dieser brauchte gerade 23 Sekunden, um auszufinden, daß Etta gar kein Mädchen ist. Er theilte dies dem Superintendenten mit, doch dieser schüttelte zweifelnd den Kopf, da nun so eine Täuschung war ihm denn doch noch nie vorgekommen. „Etta-George,“ das Knaben-Mädchen, stellt entschieden in Abrede, ein Knabe zu sein, und behauptet, daß es von seiner frühesten Jugend aus Mädchenkleider getragen habe und daß es besser bügeln und nähen könne, wie irgend ein anderes Mädchen. Vorerst hat man das sonderbare Geschöpf nun in einer Anstalt für Verwahrloste untergebracht.

„Einer der größten Männer Deutschlands dürfte der neunzehnjährige Kellner Paul Grebbin aus Wismar sein, der seit wenigen Tagen im Centralhotel zu Nordhausen beschäftigt ist. Grebbin steht, wie man der „Nordd. Allg. Bzg.“ mittheilt, genau 24 Meter hoch in den Schuhen und ist in all seinen Gliedmaßen normal gebildet. Seine Eltern sind gewöhnlicher Größe. Der größte Soldat der Armee, der Flügelmann Reichow vom 1. Garde-Regiment mißt nur 2,06 Meter Grebbin ist über-

dies noch im Wachsen begriffen. In den letzten Jahren fügte er seiner Körperweite 14 Centimeter zu.

Wer Mittel, Dampfmaschinen, Kessel, Cotton Gms. Maschinen, Motoren und alle in das Maschinen- und Fabrikwesen gehörigen Artikel zu kaufen wünscht, so schreibe für Preis und Bedingungen.

### Dr. Werner Brauer

Praktischer Arzt  
Neu Braunsfels,  
Office neben A. Tolle's

### ADOLPH GE...

(Neben Gruene's Store)  
Frucht- und Candy

### J. T. WILLIAMS

Rechtsanwalt  
Praktizirt in Comal und...

### Dr. A. H. Noth...

Office und Wohnung: San Antonio  
Strasse gegenüber V. Henne's

### The Galveston and Dallas

WEEKLY NEWS  
To Keep Apace with the Progress of Time Has Been

ENLARGED TO 16 PAGES  
Thus giving its readers more reading matter than have any other newspapers published in Texas. With this additional space, the News will be unsurpassed by any other newspaper in the United States. It is Strictly a Newspaper. It does not attempt to please the body, but it does try to make it interesting to a variety of readers. In political matters it gives the views of all sides, allowing the reader to intelligently decide for himself, as all free American citizens should. Besides its full and general news it contains illustrations by artists and...

### One Dollar a Year

If you are not familiar with it for a free sample copy, convince yourself of its merits, then subscribe to your local agent and be happy; can remit direct to A. H. BELLE & CO., Publishers, GALVESTON OR DALLAS. Remit by draft, postoffice order, or check, Wells-Fargo, American or States express money order. If any other manner it is at the risk.

### TOWER



FISH BRAND WATERPROOF CO.  
This Trade Mark is on the best WATERPROOF CO. in the World.

### B. PREISS & CO.

Livery, Feed and Sale  
Hinter dem Guadalupe Hof  
Neu Braunsfels,  
Die besten  
Büagtes, Ambulancen  
Reitpferde

Frei an Hand. Preise für die hier üblichen. Achtungsvoll  
B. Preiss & Co.

### Neuer Fleischmarkt

im Hause des Herrn Gustav Seibert  
der San Antonio-Strasse  
Fleisch ist zu jeder Tageszeit  
erhältig zum Preise von 5 bis 6  
Pfund  
Achtungsvoll  
Gustav Seibert

### Gustav Voigt

(Ed. Gruene & Co.'s Nachfolger)  
Händler in  
Dry Goods, Herren-Gar-  
Groceries, Porzellanwa-  
feinen, Mode-Artikel  
Hüten, Schuhen, Stiefeln  
Billige Preise.  
Freie Ablieferung ins Haus

begri...  
er au...  
Schwächliche  
werden kräftig  
Durch  
Ayer's  
Sarsaparilla,  
Bernard  
Kräuter  
Allen  
Manneskraft!  
J. D. Guinn  
Land & Collecting  
Agent  
Mann & Worf  
Saloon  
J. J. Maier  
Deutscher Advokat  
Tichenor's  
Tiseptic  
Voll

Schwächliche  
werden kräftig  
Durch  
Ayer's  
Sarsaparilla,  
Bernard  
Kräuter  
Allen  
Manneskraft!  
J. D. Guinn  
Land & Collecting  
Agent  
Mann & Worf  
Saloon  
J. J. Maier  
Deutscher Advokat  
Tichenor's  
Tiseptic  
Voll

### Eine große Seeschlacht.

Shanghai, 19. Sept. An der Mündung des Ja-La Flusses, im gelben Meer, hat eine große Seeschlacht stattgefunden. Beide Seiten beanspruchten den Sieg.

Das chinesische Geschwader deckte die Landung einer großen Truppenzahl, welche der in Corea gegen die Japaner kämpfenden chinesischen Armee zu Hilfe eilen sollten. Nach einer Angabe gelang es den Chinesen, die Landung der Truppen zu beverfechtigen, allein in dem nun folgenden Kampfe wurden der Chin Yuen oder der Chen Yuen der chinesischen Flotte in Grund gebohrt und der Chang Hung und der Yang Wai mußten auf den Strand gesetzt werden. Ein weiteres chinesisches und drei japanische Kriegsschiffe sollen untergegangen sein.

Admiral Ting, der Befehlshaber des chinesischen Hochseeschwaders, u. Oberst von Hennel, der ehemalige Adjutant des Kaiserthums Li Hung Chang, sollen getödtet, oder nach anderen Berichten, schwer verwundet sein. Oberst von Hennel ist bekanntlich ein deutscher Offizier, der sich an Bord des chinesischen Transportschiffes „Koyo Shung“ befand, als dieses von einem japanischen Kreuzer in Grund gebohrt wurde.

Nach einem zweiten Bericht gelang es den Japanern eine Landung der japanischen Truppen zu verhindern. Sie beanspruchten deshalb den Sieg, haben jedoch, wie es heißt, 4 Kriegsschiffe verloren und mußten sich mit einem schweren Verlust an Todten und Verwundeten zurückziehen. Die chinesische Flotte setzte nach Wei Hai Wei zurück.

Während der Schubbändler Charles J. Kahler von Des Moines in Chicago war, litt er an bedenklicher Erkältung. Er konnte kaum sprechen oder schlafen, aber der Gebrauch von Chamberlain's Cough Remedy" kurrte ihn so rasch, daß andere an Erkältung leidende Personen im Hotel seinem Beispiel folgten und 4 Dutzend Flaschen in der nächsten Apotheke holen ließen. Sie waren Dr. Kahler dankbar für seinen Rath. Zu haben bei  
J. B. Schumann.

Auf einer Reise um die Welt in einem Jahre, ohne beim Antritt derselben einen Cent in der Tasche zu haben, und obendrein auf der Fahrt \$5,000 zu verdienen, befindet sich der Bostoner Journalist Paul Jones. Gelting ist ihm, so wird er eine Wette von \$5,000, um die es sich bei dem Unternehmen handelt, gewonnen. Jones traf dieser Tage auf seiner Tour in Milwaukee ein und erzählte am Abend den Gästen des Pfister Hotels, welche Erfolge er soweit hatte. Eines Abends im Februar sah er nach einer Theatervorstellung mit mehreren Freunden im Boston Press Club und man sprach über das Vorhaben mehrerer Bostoner, welche eine Reise um die Welt machen und auf dieselbe \$5,000 verwenden wollten. Jones erklärte, es sei Unfinn für eine Tour so viel Geld auszugeben und behauptete endlich, er könne ohne Kleider und ohne Geld Boston verlassen, eine Reise um die Welt machen und auf derselben \$5000 verdienen. Ein wohlhabender Geschäftsmann ging mit Jones eine Wette um \$5000 ein, der Contract wurde unterzeichnet und noch am selben Abend trat der junge Mann seine Tour an. Es war in der Wette festgesetzt worden, daß Jones keinen Cent aus seinen damaligen Mitteln für die Reise verwenden, nicht einmal in seinen Kleider die Reise antreten dürfe. Jones zog sich in das Badzimmer des Clubs zurück und hängte dann seine Kleider an die außen Wartenden aus. Er war reisefertig. Er forderte einen Cent Eintrittsgeld von einem Jeden, der ihn in dem Badzimmer aufsuchen wollte u. verdiente auf diese Weise 24 Cts. Rehn Cents gab er einem Knaben, welcher für ihn nach einem Baden ging und mehrere große Vogen Papier, für fünf Cents Gummi - Arabicum und zwölf Stedman'schen kaufte. Er fertigte sich aus dem Material einen Papieranzug an und erschien in demselben vor seinen Freunden im Club. Er schrieb seinen Namen auf jedes Papier und verkaufte die Autographen an den Neugierigen, wobei er \$5 verdiente. Um 4 Uhr Morgens verließ er die Press Club-Räumlichkeiten und am 12. Februar 1895 muß er um dieselbe Stunde wieder an derselben Stelle sein. Jones verkaufte den Papieranzug am selben Tage noch an einen Kleiderhändler für \$10 und schaffte sich dafür einen Anzug an. Seither hat er seine Tour fortgesetzt und durch Verkauf seiner Autographen, Photographien, und andere Unternehmungen über \$2000 verdient. Desfliche Firmen zahl-

ten ihm große Summen dafür, für sie auf der Reise Propaganda zu machen. Freiwillets auf den Eisenbahnen weiß er sich auf alle mögliche Weise zu verschaffen. Sein Weg geht über Minneapolis, Omaha, San Francisco. Er hofft die Reise um die Welt in 95 Tagen zu machen und die noch fehlenden \$3000 zu verdienen. Jones ist 28 Jahre alt.

### An Grabes Hand.

Bei vorgerücktem Alter helfen Unpäßlichkeiten und Schwäche den Abstand zwischen uns und dem Grabe verkürzen. Glücklicherweise haben wissenschaftliches Streben und pharmazeutische Kunst sich vereinigt, uns ein zuverlässiges Mittel gegen die Plagen des höheren Alters u. zum Erlaß der schmerzhaften Lebenskraft an die Hand zu geben. Sein Name ist Dr. Williams' Magenbitter, ein weitreichendes Hilfsmittel gegen Krankheit und eine unerschöpfbare Segnung für hochbetagte, schwache und in der Reconescenz befindliche Personen. Rheumatische Schmerzen, Nierenleiden und Gicht gehören zu den am häufigsten vorkommenden Altersplagen. Sie werden wirksam paralisirt durch das Bitters, welches gleichzeitig ein Vorbeugungs- und Heilmittel gegen und bei malarialartigen Krankheiten, Dyspepsie, Verstopfung und Biliosität ist. Es regt den Appetit an, verhilft zu gesundem Schlaf und erhöht die Widerstandskraft des Körpers.

Dortmund, 4. Sept. Der Ehrenmann Freiherr von Bodum-Dolffs in Sassenhof bei Soest lebte mit dem Geistlichen - jener Gemeinde, Pfarrer Wille in großem Unfrieden. Da auch andere Gemeindeglieder im Streit mit dem Geistlichen lagen, verlegte die Kirchbehörde diesen in den Ruhestand. Der Antmann gerieth besonders in Zorn, als der Geistliche in einem Schreiben an den Landrath ihn verziehender Vergehen und sogar des Fallschirms bezichtigte. Er ließ dem Geistlichen eine Forderung auf gezogene Pistolen bei 10 Schritt Distanz mit Aufrufen, bis zur Kampfunfähigkeit des einen Theils, zugehen. Der Geistliche lehnte ab. Wegen den Ehrenmann wurde Anklage wegen Herausforderung zum Zweikampf mit tödtlichen Waffen erhoben. Der Staatsanwalt beantragte, weil der Angeklagte nichtswürdig gereizt worden sei und als früherer Offizier einen besonderen Ehrenlober zu vertreten habe, die geringste Strafe, einen Tag Festungshaft. Das Gericht, erkannte auf drei Tage, da der Angeklagte sich auch auf andere Weise Genugthuung hätte verschaffen können.

### So viele Kinder

leiden an Unreinlichkeiten und Vergiftungen im Blut, daß es als ein Wunder zu betrachten ist, daß sie zu Männern und Frauen aufwachsen. Viele Eltern können die Worte nicht finden, die nachdrücklich genug wären, ihre Dankbarkeit über Hood's Sarsaparilla und seine gute Wirkung an ihren Kindern auszusprechen. Stroheln, Salzfluß und andere Krankheiten des Blutes werden mit Erfolg und für immer durch diese vorzügliche Medizin geheilt, und dem ganzen Körper wird Kraft verliehen, um dem Angriff von Krankheiten widerstehen zu können.

Ein Alter von 150 Jahren soll ein kürzlich in dem im russischen Gouvernement Charkow gelegenen Orte Woltschanek verstorbenen Bauer erreicht haben. Aus verschiedenen Anzeichen, die alle an das gänzlich unbefohlene, der Wärterin noch bedürftige Kind erinnern, kann jedenfalls geschlossen werden, daß dieser wieder zum lallenden Kinde gewordene Greis ein fabelhaft hohes Alter erreichte. Als er nach seiner Rechnung 140 Jahre zählte, waren ihm noch sein Gedächtniß und eine gewisse Selbstständigkeit treu geblieben, erst im Laufe der letzten zehn Jahre wurde er eine Last für seine Umgebung. Er nahm nun dann und wann Nahrung zu sich, ließ sich in's Bett tragen und verließ nur gezwungen die Bewahrung. Zuletzt erhielt er eine Wärterin, die ihn oft gewaltfam fütterte, schlafen legte, ihm Märchen erzählte und ihn an der Hand in's nahe gelegene Wäldchen führte. Wurde er einmal vergessen, so fand man ihn am Morgen in seinem Stuhl sitzen, auf dem er, zusammengesunken, die ganze Nacht zugebracht hatte. Seine liebste Bestreung bildete das Spielen mit kleinen Kindern.

A. M. Bailey, ein wohlbekanntes Bürger von Eugene, Oregon, sagt seine Frau hätte jahrelang an chronischer Diarrhoe gelitten und gebraucht viele Mittel vergebens, bis sie endlich „Chamberlain's Colic, Cholera und Diarrhoe Remedy“ versuchte, welches sie sofort kurrte. Der Erfolg ist überraschend, wenn ihr es einmal anwendet. 25 u. 50 Cts. die Flasche bei  
J. B. Schumann.

Einen hohen Berg haben die Ver. Staaten verloren. Und dies kam also: Seit der Erwerbung Klaxtas von Rufelund durch die Ver. Staaten ist die Grenze derselben gegen Britisch Columbia nur theilweis eine festbestimmte.

Ein alter Vertrag zwischen Rußland und England hatte festgesetzt, daß die Grenze nur wenige Meilen von der Küste entfernt dieses über die Berge bis zu einem gewissen Punkte folgen sollte. Die Küste ist aber höchst unregelmäßig, voll tiefer Einschnitte, und die Engländer betrachteten die Küstenlinie an deren Mündung als entscheidend. Schließlich nahm man eine mittlere Entfernung zum Maßstab. Sechs Vermessungs-Partien der Ver. Staaten waren nun in diesem Jahre thätig. Eins der Ergebnisse der Vermessungen ist, daß der 18,000 Fuß hohe Berg Elias, den man seit Jahren als den höchsten Berg betrachtete, welcher den Ver. Staaten gehört, nun als auf britischem Gebiet gelegen, angesehen werden muß. Weiter im Inland hat man übrigens noch zwei andere Berge entdeckt, die noch einige hundert Fuß höher sind als der Mount Elias.

### Buller's Arnica Salbe.

Die Beste in der Welt gegen Schnittwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salakfluß, Rötchen, aufgesprungene Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Arten Hautausschläge und curirt unbedingte die Wunden. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cents per Dg. Zu verkaufen bei A. Tolle.

Folgende Klapperschlangengeschichte wird aus Dresden mitgetheilt: „Vor Kurzem traf bei dem Postamt 7 (am Leipziger Bahnhof) in zwei nach einer norddeutschen Stadt bestimmten, kleinen Reiseförden aus Ungarn zehn Störche ein, von denen einer auf der beschwerlichen Reise bereits das Heiliche gesegnet hatte. Auch die übrigen neun schienen ihrem Gebahren nach die erste Abmüht zu haben, aus diesem irdischen Jammerthal in ein besseres Jenseits überzugehen. Solchem Trauerfalle mußte unter allen Umständen vorgebeugt werden; das erforderte nicht nur der thierfreundliche Sinn des Postbeamten, sondern auch die Rücksicht auf das Wohl der Menschheit, welcher die guten Dienste von neun ausgewachsenen Klapperschlangen unbedingt erhalten bleiben mußten. Aber wie sollte man den edlen frohen und menschenfreundlichen Vögeln helfen, wie den schwachglimmenden Funken Lebensmuth in den langbeinigen Gefellen wieder zu lodender Flamme entfachen? Vor allen Dingen mußte ihnen Bewegungsfreiheit gegeben werden. Man packte sie also aus, um sie einzuweilen in einem geeigneten Raume unterzubringen. Dabei stellte sich denn heraus, daß der Abend der armen Thiere in die viel zu kleinen Körbe so hineingepfercht hatte, daß sie, unfähig aufrecht zu stehen, mit zusammengeklumpten Beinen hocken mußten. Nun handelte es sich darum, den bedauernswerthen Opfern eine angemessene Bewegung zu verschaffen. Da Frostkleben nicht auf Lager waren, sammelte der Postmeister im Umte die Reste von Butterbrotkrumen, um solche eingeweicht den Störchen vorzusetzen. Doch als Landbesitzer des brederen Witzes waren die Vögel jedenfalls an kräftigere Kost gewöhnt - genug, sie glickten nur trübsinnig in das Fraß mit den weichen sächlichen Butterbrotkrumen, keiner aber rührte den Schnabel. Da war guter Rath theuer - aber er fand sich. Auf Veranlassung des Amtsvorstehers wurde durch den Fernsprecher bei der Direction des Zoologischen Gartens ermittelte, daß Beestal a la tartare, ohne Ei, Sardellen, und sonstige Zutaten sich in Störchenteilen einer besonderen Lieblichkeit erfreut. Eilends wurde beim Hofschlächter eine anständige Portion gehackter Rosinante erstanden und das lebere Gericht den armen Reisenden servirt. Die Wirkung war über alles Erwartung großartig! Mit einer wahren Gier fien die gefiederten Gäste des Postamts 7, die noch vor wenigen Minuten mit der Welt abgeschlossen zu haben schienen, über das ihnen gebotene Frühstück her. Kaum hatte sich die Gesellschaft gesättigt, so zeigte sie sich auch zur Unterhaltung aufgelegt und begann Storch durch den langen und qualvollen Transport verursachten Lohmheit der Beine drollige Hüpfversuche zu machen. Mit Zustimmung des Empfängers wurden die neun Reisenden in drei ihren Weinverhältnissen besser entsprechenden Käfigen untergebracht, um dann die Fahrt nach dem Bestimmungsort fortzusetzen. Der unterwegs verwendete Storch wurde in dem Zeitraum einer Lokomotive in aller Stille befristet.“

Alfred Grünfeld, der bekannte Klavirtuose, hatte vor Jahren ein Lied unter dem Titel „Wie schön bist du“ geschrieben. Dieses Lied hatte nun das besondere Wohlgefallen eines österreichischen Musikkapellmeisters erregt, der

## "Funktelnagelneu" sieht sie aus



die Wäsche,  
wenn sie gewaschen wird mit  
**CLAIRETTE SEIFE.**  
Überall zu haben  
hergestellt von **THE N.K. FAIRBANK COMPANY** ST. LOUIS

es auch für seine Kapelle und zwar als Flügelhorn-Solo transskribierte. Bald darauf produzierte sich die Kapelle in dem Weltkurort Karlsbad und das genannte Lied stand auf dem Programm. Eine große Menschenmenge belagerte den freien Platz, wo das Militärorchester sich probierte, und es gab minutenlangen Applaus für die treffliche Ausführung des Flügelhorn Solos. Da erschien nun plötzlich ein österreichischer Oberst, der gerade zur Kur dort weilte, und winkte einem Geleiteten aus der Reihe der Spieler zu sich, sichtlich erfreut über das soeben gehörte Tonstück. „Was war denn das, was Sie spielten?“ „Ein Lied von Grünfeld“, war die kurze und ebenso stramme Antwort. „Doch wie heißt denn das Lied von Grünfeld?“ „Das Oberst rief ein, und nach einigem Besinnen antwortete der gelagte Geleitete ganz stramm: „Wie schön sind Sie, Herr Oberst!“ Offenbar in der Meinung, daß er das „du“ (im Titel des Liedes) nicht gebrauchen dürfe, veränderte er diesen subordinationsgemäß. Lachend dankte der Oberst und verschwand in der Menge.

### RONSE & WAHLSTAB,

San Antonio, Tex. u.  
Großhändler  
in allen Arten von Rheinweinen, sowie allen andern Sorten Weine, feinsten Whiskies, Brandies, Rum u. s. w.  
Alle Sorten Cigarren.  
Agenten für das berühmte Wilhelm's Quellenwasser 13, 14

### COMAL IRON WORKS.

Unterzeichnetem empfiehlt sich dem geehrten Publikum für Schäften von Cotten Ginz, Sägen u. s. w. Reparaturen an Maschinen aller Art, sowie an Dampfketten werden prompt besorgt, Wasser und Dampfleitungen sowie alle Schmelzarbeiten billig und rasch ausgeführt.  
43 D. G. Thebe.

### Photographen.

F. W. Schwarz u. Co  
Seguin Str., New Braunfels.  
Lieferung unter Garantie guter Ausfertigung 1 Duzend Bilder (Cabinet) für nur \$3.00.

### Dr. A. GARWOOD,

New Braunfels, Texas  
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.  
Office in seiner Wohnung im früheren Roster'schen Hause in der unteren Seguin-Strasse. 12

### ALAMO

Brewing Association,  
San Antonio Texas



Bestes Wiener PALE  
Lager u. Flaschenbier  
Robert Krause,  
Agent für New Braunfels.

### Carl Bracht,

Saus- & Schildermaler  
wohnhaft gegenüber Galle's Blad-smith Shop,  
empfehlte sich dem geehrten Publikum zu allen in sein Fachschlagenden Arbeiten.

### Marmor - Deschaeff

von  
Ad. HINMANN & Co  
Berfertigen alle Sorten Grabsteine, sowie auch eiserne Fenzen.

### Ed. Naegelin

Bäckerei & Conditorei,  
und Sodawasser-Fabrikant.  
New Braunfels, 15 Texas  
Fancy Groceries, grüne und getrocknete Früchte, wie frische Rosinen, Corinthen, Datteln u. s. w. fests. an Hand. Sodawasser ist in Flaschen und beim Glas zu haben, ebenfalls guter Apfelwein beim Glas, Glasche oder beim Glas.



Mrs. J. A. Williams,  
Spun. Woll.  
Zit das Beste Anderer.  
Mrs. Dr. Williams' kostbarlich Hood's Sarsaparilla.  
Wir sind erfreut, dieses von Mrs. J. A. Williams, der Galt'schen Street in Dallas, Texas, zu veröffentlichen. „Ich habe keinen Grund, warum ein Heilmittel mehr wie ein Aes, welches wohl, loben er verdient, liegen sollte.“  
Artikel von Verdienst  
und Werth anzuerkennen, von welchem er weiß, daß ihm und seiner Familie damit gethan wurde, und dessen Zweck dazu dienen könnte, die Wohlthaten auf Andere auszudehnen, durch Erhöhung ihres Vertrauens. Meine Frau war während dieser Jahre lebend an schwerem Nervenleiden, Kopfschmerz,  
für welchen sie wenig Hilfe fand. Sie hat viele Aeschen probirt, die gut zu sein versprochen, doch wenig halfen. Letztes Gerath gab ein Freund ihr eine Flasche von Hood's Sarsaparilla. Es scheint erlaublich, was einfach eine Flasche thun konnte und für sie that. Die Stausen von Kopfschmerz verminderten sich in Wagniß und waren weniger heftig in ihrer Gewalt, während ihre allgemeine Gesundheit verbessert worden ist. Die Arznei war besser, nach unserer Erfahrung, belassen wir, daß  
Nervenleiden, Kopfschmerz,  
für welchen sie wenig Hilfe fand. Sie hat viele Aeschen probirt, die gut zu sein versprochen, doch wenig halfen. Letztes Gerath gab ein Freund ihr eine Flasche von Hood's Sarsaparilla. Es scheint erlaublich, was einfach eine Flasche thun konnte und für sie that. Die Stausen von Kopfschmerz verminderten sich in Wagniß und waren weniger heftig in ihrer Gewalt, während ihre allgemeine Gesundheit verbessert worden ist. Die Arznei war besser, nach unserer Erfahrung, belassen wir, daß  
Hood's Sarsaparilla heilt,  
und zögere nicht, seine Verdienste zu loben.  
J. A. Williams.  
Hood's Willen sind die besten Familienmittel und wirksam. Verkauft eine Apotheke.

**Neu-Braunfelser Zeitung.**  
 Herausgegeben von der  
 Neu-Braunfelser Zeitung Publishing Co.  
 Die „Neu-Braunfelser Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet 25 Cts. pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.  
 (Texas Vorwärts.)

**Candidaten Anzeigen.**  
 N. B. Houston von San Antonio empfiehlt sich den geehrten Wählern des 12ten Districts als Candidat für Congress.

Den Wählern von Comal, Bexar, Blanco und Gillespie Counties empfehlen wir uns als Candidaten für Representation des 15ten Districts.  
 L. G. Gibson, Lehrer in Gillespie Co.  
 W. S. Ward, Farmer in Bexar Co.

Als Candidat für das District-Attorney Amt des 15ten Districts empfehle ich mich den geehrten Bürgern zur Wiederwahl.  
 J. W. Adams, Rechtsanwalt.

Ich empfehle mich den Wählern von Comal County zu der kommenden Wahl als Candidat für Assessor.  
 Morty Boje.

Wir sind beauftragt, Herrn Frank Corbett als Candidat für Wiederwahl für das Amt des Assessors anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn August Weiler als Candidat für das Amt des Assessors anzuzeigen.

Für das Amt eines County Richters von Comal County empfehle ich mich den geehrten Bürgern zur Wiederwahl.  
 Ad. Gejeck.

Wir sind beauftragt, Herrn J. F. Toberman als Candidat für das Amt des Countyrichters von Comal County anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn R. Bodenmann als Candidat für Wiederwahl für das Amt des District- und County-Clerks anzuzeigen.

Den Wählern von Comal County empfehle ich mich als Candidat für das Amt des District- und County-Clerks.  
 Hermann Floege.

Mich um die Stelle des District- und County-Clerks bewerbend und, falls hierzu erwünscht, pünktliche und getreue Amtsverwaltung zusichernd, empfehle ich mich, demgemäß, den geehrten Bürgern von Comal County zur geneigten Berücksichtigung und Wahl.  
 E. George Deq.

Wir sind beauftragt, Herrn Peter Nowotny als Candidat für das Amt des Sheriff's und Tax-Collectors anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Julius Palm als Candidat für das Sheriff's u. Tax-Collector Amt zur Wiederwahl anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Carl Roeper als Candidat für das Amt des Sheriff's und Tax-Collectors anzuzeigen.

Wir sind beauftragt, Herrn Peter Lenzgen als Candidat für das Amt des County-Schachtmessers zur Wiederwahl anzuzeigen.

Den geehrten Wählern von Comal County empfehle ich mich als Candidat für das Schachtmessersamt.  
 Charles A. Schmidt.

Wir sind beauftragt, Herrn Moritz Schulze als Candidat für das Amt des Constablers vom 15ten Precinct anzuzeigen.

Den Wählern des ersten Precincts empfehle ich mich als Kandidat für das Constabler-Amt.  
 Ph. Medel.

Den Wählern des 15ten Precincts empfehle ich mich als Candidat für das County Commissioners Amt.  
 Fritz Scholl.

Den Wählern des 15ten Precincts empfehle ich mich als Candidat für das Amt des County Commissioners.  
 Rudolph Corbett.

Den Wählern des zweiten Precincts empfehle ich mich als Candidat für das County Commissioners Amt.  
 Fritz Markwardt.

Zur Wiederwahl als County-Commissioner des 15ten Precincts empfehle ich mich.  
 August Starb.

Zur Wiederwahl als County-Commissioner des 15ten Precincts empfehle ich mich.  
 Aug. Schulze, jun.

Wir sind beauftragt, Herrn Arthur Corrad als Candidat für das Amt des Friedensrichters vom 15ten Precinct anzuzeigen.

Zur Wiederwahl als Friedensrichter des 15ten Precincts von Comal County empfehle ich mich.  
 Julius Dehnisch.

(Eingel.)  
**Antwort von G. Vogelung.**  
 „In der Neu-Braunfelser Zeitung“ läßt sich G. Vogelung ein, an der Dinte-rath lehrer, über das „Texas Vorwärts“ und Jos. P. Sayers los, und meint zuletzt: „Wir brauchen keine Bourbons und Demagogen im Congress, sondern Männer des Fortschritts.“ Wenn dieser Vogel nicht derselbe wäre, welcher vor einiger Zeit seine Entdeckung publicirte, daß die Erde an beiden Polen offen sei, und ein großes Loch quer durch die Erde von Pol zu Pol gehe, aus welchem das Meer seinen ewigen Ausfluß von Wasser erhalte, so möchte man ihn wohl fragen, wodurch er das Bourbons- oder Demagogenhum Sayers beweisen wolle.  
 (Texas Vorwärts.)

An die Neu-Braunfelser Zeitung.  
 Aus eintagendem Exemplar des „Cosmos“ werden Sie sehen, daß Colleague Schätze's Aussagen über meine Ansichten der Erde falsch sind. Auch hat meine Astronomie, Religion oder Handwert nichts zu thun mit meinem Urtheil über Candidaten.

Ich betrachte die Welt von einem höheren Standpunkte, als andere Menschenfinder. Die modernen Republikaner und Demokraten sind Anbeter eines goldenen Kalbes geworden, welches aus Banters, Truffs und Korporationen besteht. Die Populisten sind wirkliche Patrioten; durch ihre Trennung von Republikanern und Demokraten sind sie plastisches Material und unter guter Führung zu irgend einer Staatsreformations fähig. Die Populisten sind der Kern des Volkes; Pöbel, mit einer weltgeschichtlich epoche machenden glorie-reichen Zukunft. Aus ihren Reihen werden Männer hervorgehen, welche Washington und Lincoln in den Schatten stellen.

Habe in voriger Zeitung bewiesen, daß Sayers ein Demagoge ist, weil er die Rede Sayers nicht wörtlich vorgelesen. Ferner, Sayers wollte Hutchin-son lächerlich machen, weil derselbe be-schworen, daß die Regierung einige Hauptbahnen kaufen sollte, indem er fragte: „Wo soll die Regierung das Geld hernehmen um Eisenbahnen zu kaufen?“ Sayers weiß sehr gut, daß die Regierung kein bares Geld braucht, um Eisenbahnen zu kaufen. Die Eigentümer der Eisenbahnen würden gern verkaufen, für uneinlösliche Regierungsbonds mit niedrigem Zinsfuß.

Sayers ist ein Bourbons, wie alle Demokraten und Republikaner, welche seit 15 oder mehr Jahren beständig im Congress gewesen. Von solchen Leuten ist keine Besserung zu erwarten. Aus diesem Grunde betrachte ich die Senatoren Jones und Stewart von Nebraska als räudige Schafe im Populisten Lager. Unter jetzigen Umständen die alten Kongreßmitglieder wieder in den Congress zu wählen, ist thöricht, es verzögert und verlängert die Geburtswehen der neuen Republik.

Wenn in den nächsten Jahren die Geldfrage im Congress zur Debatte kommt, werden die Plattformen der jetzigen Partei wie Kartenhäuser zusammenstürzen; dann kommt der Brennpunkt in der Geschichte der Vereinigten Staaten. Dintenkühr Piepmag.

(Aber, werther Herr, wir hätten wirklich nicht geglaubt, daß es unter den Populisten Leute giebt, die sich mit einem ihnen verliehenen Titel gleich brüsten.  
 A. d. R.)

**Sozialismus und Anarchismus.**  
 Wenn von Anarchismus die Rede ist, dann gilt bei unseren amerikanischen Mitbürgern als selbstverständlich, daß Erstens alle Sozialisten als Anarchisten gelten, und daß Zweitens Deutschland die Wiege des Anarchismus ist. Nun sind aber beide Annahmen grundfalsch. Die Idee des Anarchismus richtet sich gegen den Staat, gegen jede Form von Regierung und Gesetzgebung; der Sozialismus dagegen will nicht nur den Staat nicht abschaffen, sondern Alles durch den Staat besorgen lassen. Derselbe soll Eigentümer von Grund und Boden, von Eisenbahnen und Telegraphen, von Bergwerken und Kohlen-gruben sein. Der Anarchist will Nichts wissen von Staat und Autorität; dem Sozialisten ist der Staat Alles. Wie man die Lehren dieser Volksbeglücker aus einer Quelle herzuleiten versucht sein kann, ist kaum verständlich. Der Sozialismus ist in Deutschland zu Hause, aber nur Wenigen dürfte es bekannt sein, daß die Ver. Staaten die eigent-liche Geburtsstätte des Anarchismus sind und daß der Vater desselben der Ab-kömmling eines echten Briten ist. Fitz-Jack Warren heißt er, und mit seinem Wort: „The true Civilization“ („Die wahre Civilisation“) legte er den Grund zum Anarchismus, der jede Regierungsform verwirft und die Menschen dahin bringen will, daß sie ohne Gesetz mit

einander in friedlichem Verkehr leben können. Natürlich will er Dies nicht durch Anwendung von Gewalt, sondern durch Gesetzgebung erreichen.

Die Leute, die mit Gewalt jede Au-torität unterdrücken wollen und die sich „Anarchisten der That“ nennen, haben mit Warren's Anarchismus Nichts ge-mein, als den Namen; die Lehren des-selben haben sie entweder nicht verstan-den oder für ihre Zwecke so verdreht, daß sie kaum wieder zu erkennen sind. Der Hauptfehler des theoretischen Anar-chismus in den Ver. Staaten ist zur Zeit Benjamin N. Tucker von Boston, ein durchaus gebildeter Amerikaner, der sowohl der französischen, deutschen und russischen, wie der englischen Sprache mächtig ist, und die Werke berühmter Anarchisten Frankreich's und Rußland's, Proudhon's, Reclus's, Kropotkin's und Bakounin's in's Englische übertragen hat. Er ist Redacteur des Anarchisten-blattes „Liberty“ in Boston und redig-irt zu gleicher Zeit ein ähnliches Blatt „La Revolte“ in Paris. Es wäre einmal an der Zeit, daß unsere amerikanischen Zeitgenossen begriffen, daß nicht Deutschland, sondern Amerika die Wiege des Anarchismus ist, daß Letzterer unter gebildeten Amerikanern, ja selbst unter Kancelaren, weiter verbreitet ist, als viele sich träumen lassen. Die Ansichten Johann Wolf's, Emma Goldmann's und anderer Wäber-riege (auch Philadelphia hat elliche would be-Anarchisten) sind Nichts, als Auswüchse der Lehren von amerikani-schen, französischen und russischen Anar-chisten. (Wbl.)

**Würdigung der Deutschen Sprache in Amerika.**

Wie ein amerikanischer Professor über die Kenntniß der deutschen Sprache und Deutschen urtheilt, zeigt ein Vortrag, den Edward S. Joyner, Professor der neueren Sprachen an der Staats-Uni-versität von Süd-Carolina, im „Süd-Carolina-College für Frauen“ in Co-lumbia gehalten hat.

Der Redner wies zunächst auf die wachsende politische, Handels- und soziale Macht des Deutschen Reiches hin, welches das Herz Europa's beherrscht und den Weltfrieden überwacht, während seine Auswanderer, seine Kolonisten seinen Einfluß über alle Meere erstrecken; ferner auf die riesigen, stets wachsenden Volksmassen in Amerika selbst. Das Vorhandensein dieser geschickten, fleißi-gen, Reichthum fördernden und politi-schen und gesellschaftlichen Einfluß aus-übenden Bevölkerung setze die Kenntniß des Deutschen nicht nur in gelehrten Ver-rufen, sondern in fast allen Handelsge-schäften in bares Geld um. Dann fuhr Joyner fort:

„Als ich vor 25 Jahren in Deutsch-land studirte, waren dort amerikanische Studenten noch sehr vereinzelt, um mit besonderer Auszeichnung behandelt zu werden.“

Jetzt sind sie dort nach Tausenden zu zählen, und es heißt von ihnen: „Es kommen immer mehr!“—Einen so großen Einfluß auf allen geistigen Gebieten hat Deutschland im Verlaufe weniger Jahrzehnte gewonnen. Und zwar sind jene nicht bloß Studenten, sondern zum großen Theil Professoren und Lehrer oder solche, welche nach einer Lehrthätig-keit trachten, so daß Deutschland sich für die Gebiete amerikanische Gelehrsamkeit zu einer Normalschule gestaltet. So oft ich in den Sitzungen wissenschaftlicher und literarischer Vereine dieses Landes bei-wohne, erlaube ich darüber, zu finden wie viele meiner Collegen in Deutsch-land studirt hatten, oft noch in gereife-ren Jahren, und beinahe jeder Einzelne der jüngeren Leute hat es entweder ge-than oder beabsichtigt, es zu thun. In der That ist die Neigung gegenwärtig so stark, daß ich sie für eine der norma-len und natürlichen Entwicklungen ameri-kanischen Denkens und amerikanischer Erziehung geradezu obsolet betrachte.

Wir haben unsere politische Unabhän-gigkeit erkämpft und werden künftig mit anderen Waffen für unsere Unabhängig-keit von Deutschland zu kämpfen haben. Dennoch, ob wir es gern oder ungerne eingestehen, können wir die Thatsache nicht außer Acht lassen, daß deutsches Denken, deutsche Art und Weise, deutsche Theorie'n sich unserer Bildung, unserer Wissenschaft, unserer Theologie, unserer gesellschaftlichen und politischen Leben mehr und mehr ausprägen werden; ohne Kenntniß des Deutschen ist Niemand in der Lage, sie gehörig zu würdigen oder zu bekämpfen.

In der That ist die Zeit nicht mehr fern, wo es anerkannt werden wird, daß unbedenkens- und bedeutendsten Lehrer und Denker auf allen Gebieten der Ge-

lehrsamkeit, auf denen der Literatur, Wissenschaft, Kunst, Gesellschaftslehre, sogar der Religion, deutsch können deut-sche Volk, von Napoleon unter die Füße getreten, gebrochen, zerrissen und im-Rauche Europa's ungehört, darnieder. Deutschland war damals ein „Kimmer-isches“ Land, wo jeder glimmende Geis-tesfunke nur von seinem Vorhandensein Zeugniß ablegte—zu schwach, um zu er-leuchten. Erst im Jahre 1827 wurde die deutsche Literatur bei dem englischen Volke eingeführt. Noch in meiner Stu-dienzeit vor vierzig Jahren wurde Deutsch von unseren Studenten fast ganz und gar vernachlässigt. Jetzt aber steht Deutschland nicht aus zufälliger, sondern sehr tiefstehenden Gründen, welche eine Betrachtung verdienen, an der Spitze der europäischen Nationen, und deutsches Denken übt auf die mo-derne Kultur und Bildung den höchsten Einfluß aus. Ich wage nicht zu pro-phetisieren. Griechenland, Rom, Italien, Spanien, Frankreich, England haben nacheinander die Führung der Civilisa-tion ausgeübt. Unser eigenes Land, „von dem unversehrten Meer umgür-elt“ und durch den Geist demokratischer Staats-Einrichtungen geschütt, kann sich vielleicht diesem beherrschenden Einflusse entziehen, vielleicht auch nicht; jedenfalls ist es aber nach den Zeichen der Zeit nicht zu viel gesagt, daß für künftige Ge-schlechter der werthvollste und mächtig-ste geistige Besitz neben der Kenntniß unserer eigenen Sprache und der Liebe dazu bestimmt wird.“

\* Die neuen Sommerhüte sind alle mit Blumen geschmückt. Die Rosen auf Euren Wangen werden erhalten, wenn ihr Paris' Idee gebraucht. Er reinigt das Blut, befördert die Verdauung und verleiht Kraft und Gesundheit. Verkauf bei A. Tolle.

Korrespondenz.  
 Leon Springs, Texas, 23ten September, 1894.

Bezug nehmend auf das „Eingeländ-“ welches am 20ten September in Ihrer geschätzten Zeitung mit F. R. gezeichnet erschien, erlaube ich mir Nachstehendes zu erwähen:

Der Auftrag war für den Unterzeich-neten in sofern von besonderem Inter-esse, als derselbe ebenfalls als Soldat in Schleswig gestanden hat, und zwar auch an den Döppel Höhen, nicht im Jahre 1864, sondern in 1849. Wenn auch damals keine größeren Schlachten dort geschlagen worden sind, sondern eben mehr Vorpostengefechte vorkamen, so mußten wir dennoch manchen braven, tapferen Kameraden daselbst zurücklassen und begraben. Freilich weiß ich von keinem unserer damaligen Genossen eine so tollkühne Heldenthat zu erzählen, wie Ihr Correspondent sie von dem seligen Karl Klebe berichtet. Es wäre wohl am Ende auch unerwünscht wie unpraktisch, wenn jeder Soldat einen solchen Tod sterben möchte—wer sollte sonst dann schließlich Bericht erhalten. (To tell the tale). Außerdem neigt sich der Schreiber dieses zu der Ansicht, die allerdings wohl einen nicht unbedeu-tenden Grad von Egoismus in sich schließt, der aber viele Andere wohl beispielden werden: Lieber ein lebender Hund, als ein todtter Löwe!

Ihr verehrter Berichterstatter scheint eine wohlwollende Empfindung und be-sondere Zuneigung für das bessere, schö-nere Geschlecht zu haben, besonders für die, welche jung sind; wenigstens erwähnt er nur solche. Sein Enthusiasmus für die weibliche Spreewäldertracht, sowie die abgerundeten Formen—letztere wohl weniger der Tracht wegen—culminirt zum Schluß in dem begeisterten Ausruf: „Dralle Dirndl!“ Dies war sein letz-ter Gedanke, obgleich er mit dem Patri-oten und Märtyrer anfangt.

Die Annahme ist wohl nicht zu weit gegriffen, daß der Herr F. R. in Schles-wig ähnliche Beobachtungen gemacht hat. Die Bewohner in der Gegend von den Döppel Höhen waren damals, wäh-rend der Kriegszeit in so fern getheilter Ansicht, als Welche davon deutsch und Andere dänisch gefinnt waren. Der beste Barometer, die politischen Prinzipien der Familien zu ergründen, war meines Wissens, sich an die jugendlichen Schönen zu wenden, dies entschied die Frage auf-fallend schnell. Die mit den Dänen Sympathisirenden hatten eine erstaunli-che Fertigkeit im Pantieren der dort üb-lichen Holzschuhe; dieselben flozen zuwei-len rückwärts mit einer kaum je sel-ben Präcision an Plätze, wofür sie offenbar nicht fabricirt worden waren; dagegen kam dies bei den deutsch gefinn-ten nicht vor, denn sie waren hingebend und dankbar dafür, daß man sich ihrer Sache als Krieger annahm. Ja, es

gibt wirklich auch „dralle Dirndl“ dort, und möchte ich wissen, ob Ihr geehrter Correspondent dies nicht auch beobachtet hat—oder ist er zur Zeit nur an die Holzschuhe gerathen?

P. S.—Da der Unterzeichnete gewissermaßen die Rag's aus dem Sad gewissen hat, und um dieserhalb etwa auftauchende Strupel des geehrten Herrn Redakteur zu beschwichtigen, sei hier er-wähnt—„Mulling“ hatte zur Zeit „nur tau seggen“, da dieselbe sich bemühte Glück und Zufriedenheit aus der Mut-terbrust zu saugen, und die schlummernde Moral noch in der Bindel lag. Freilich wohl, die Zeiten sind verändertlich und mit ihnen die Menschen!

Ihr ergebener M. A. u. e.  
 (Mit den schleswig-holsteinischen Holzschuhen ist Fröhe wohl niemals rückwärts in Verärgerung gekommen; je-denfalls nicht während des Krieges, denn zu jener Zeit wurde Fröhgen zur Strafe für begangene Ungehörigkeiten noch über's Knie gelegt. Er hat aber eine sehr starke Phantasie.—A. d. R.)

\* Wie's unsere Großmutter magte Sie braute ein Tränkchen aus Wurzeln und Kräutern und gebrauchte es jeden Abend. Wir haben denselben Erfolg mit Paris' Idee. Kein Mittel wirkt rascher und angenehmer. Verkauf bei A. Tolle.

**Eine Zeitung,** die unter einem Streit zu leiden hätte, bringt folgende lustige Bekanntmachung: „An die vielen tausenden Leser dieser Zeitung. Dem Schicksal die geehrten Leser werden einige unansehnliche Dredfessler in diesen Blättern nicht entgangen sein. Die Vorläufer dieser Zeitung wuschen ihre Hände in Unschuld, sie haben alle Hovel in Bewegung gesetzt, um das beliebte Blatt herstellen zu lassen. Unter dem Dred der Verhältnisse wurde es von Lehrlingen und Kindern gesetzt, obgleich die Striktionen sie verbinden wollten! Alle, welche die Arbeiter unter dem Schmutz des Geseges haben wollen, sollten es saufen—das ist unser aufrichtiger Wunsch! Bestellungen nehmen alle Bestellanthalten und Schandbriefträger entgegen. Redaktion und Verlagsan-stalt.“

Billiger wie je zuvor kauft man jetzt in Frau Anna Slenner's Buggeschäft. Das Feinste und Neueste in Modemaaren für Herbst und Winter ist angekommen. Schmadavoll garnirte Hüte, Putzartikel aller Art, Bänder, Spitzen, Betäge, Ball- und Hauskleider für Damen, Anzüge für Kinder, Handschuhe, Unterkleider, Strickmaaren, Battische, feinste Weiß-waaren ujm. Alle sind freundlichst eingeladen die vortheilhafte Auswahl zu beachtigen.

Frau Anna Slenner, Buggeschäft in Voelcker's Gebäude.

**Wittendorff's Garten**  
 neben dem Courthause. Der schönste Platz, der angenehmste Aufenthalt in der Stadt. In der Wirtschaft findet man alle feinen Getränke, die besten preiswürdigen Cigarren, billige und feine Rauch- und Kontabade. Stets kellerfrisches Lagerbier an Zapf. Willard und Pool Tische. Vorzügliche Küche, in der zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen auf's Schmahafteste nach Wunsch der Gäste zubereitet werden.

**Generalversammlung**  
 der deutsch protestantischen Gemein-schaft am Sonntag, den 30ten Septem-ber, Vormittags nach dem Gottesdien-ste, zur Erledigung der Vorlagen und Geschäfte der vertriegenen regelmäßi-Generalversammlung.  
 Das Presbyterium:  
 Hermann Seele, Secre-tär.  
 Neu Braunfels, Sept. 2., 1894.

**Cottonsamens Hülf**  
 zu verkaufen in beliebiger Quan-tität oder gegen Cottonsamens umzutau-chen in  
 Land's Cotton Oil Mill

**Gerippte, galvanisirte ei-erne Cisternen.**  
 Zeugnisse.  
 Dallas, Tex., Sept. 14. 1894.  
 Hiermit wird bezeugt, daß ich 2000 Gallonen gerippte galvanisirte ei-erne Cisternen seit drei und ein halb Jahr im Gebrauch habe und das Wasser immer rein und ohne den geringsten Geruch ist. Die Meinung, daß ich solche Substanzen sich bilden, bei Ver-tung von Regenwasser mit galvanis-tem Eisen ist eine irrige und ver-gegen die Grundfätze der Chemie.  
 D. F. Eisenlohr,  
 Druggist und Chemist.  
 Calvert, Texas, April 2. 1894.  
 Werther Herr! In Antwort auf Ihre Anfrage in Bezug galvanisirte-er Cisternen, kann ich bestätigen, daß ich eine solche, in die Erde ein-graben, schon seit achtzehn Jahren im Gebrauch habe, dieselbe noch vollstän-dige Zufriedenheit gibt und kein Verg- abzugeben ist. Achtungsvoll  
 T. G. Volle-

Näheres bei George Bueffer Lumber Co. 454 Agent

**Zu verkaufen.**  
 150 Acker gutes Land, 2 Me-ilen nördlich von Marion. Alles in P- und genügend Wasser auf dem P- Näheres zu erfragen bei  
 46, Rud. Klein

1895. 189  
**Kalender!**  
 Post, Hinkenden Bote  
 Marien Kalender,  
 Zeitschriften und Zeitungen  
 46,3 Bruno E. Voelcker

**E. Schwante**  
 ertheilt  
**Musikunterricht**

**Aufforderung**  
 Alle, welche uns schulden, ersu-chen wir, baldigst mit uns abzurechnen.  
 E. Wittendorff & Sohn  
 11



Mr. Herman Hicks von Hochster, R. D.  
**Ein Jahr lang taub,**  
 verursacht durch  
**Katarrh im Kopfe.**

Katarrh ist ein constitutionelles Leiden und er-fordert ein constitutionelles Quidmittel, wie Hood's Sarsaparilla, um es zu kuriren. Selbst vor drei Jahren, in Folge Katarrh, verlor ich gänzlich meine Gehörkraft und war über ein Jahr lang taub. Ich konnte keine Laut unterscheiden. Ich beabsichtigte, mich der Obhut eines Spezialisten anzuvertrauen, als mir jemand rief, möglicher-weise durch Hood's Sarsaparilla Besserung zu erlangen. Ich begann es zu nehmen, nur jedoch dauernde Abhilfe davon nicht verprechend. Zu meinem Erstaunen und zu meiner großen Freude fand ich, nachdem ich drei Flaschen genommen hatte, daß meine Gehörkraft zurückkehrte. Ich fuhr fort, bis ich drei weitere Flaschen genommen hatte. Gehe-rlich ist es jetzt über ein Jahr und ich kann ausge-sprochen gut hören. Der Katarrh behält mich jetzt nur wenig. Ich betroue mich, daß ein einm-mwürdiges Heil und empfahle auf's Gerühlichste

Hood's Sarsaparilla  
 Wenn mit Katarrh behafteten.—Herman Hicks, Hochster, R. D.  
 Hood's Witten sind rein vegetabil.

\$1,000.00  
**REWARD**



Offered for any Machine that will do as great range of work and do it as easily and as well as can be done on the  
**DAVIS**  
 Vertical Feed Sewing Machine

This offer has been before the public the past ten years. IT HAS NOT BEEN CLAIMED, proving that the Davis Vertical Feed is the  
**BEST ON EARTH**

**DAVIS SEWING MACHINE**  
 340 Wabash Avenue, CHICAGO, ILL.

**Voelcker Bro**  
 Alleinige Agenten in Neu Braunfels

**Generalversammlung**  
 der deutsch protestantischen Gemein-schaft am Sonntag, den 30ten Septem-ber, Vormittags nach dem Gottesdien-ste, zur Erledigung der Vorlagen und Geschäfte der vertriegenen regelmäßi-Generalversammlung.  
 Das Presbyterium:  
 Hermann Seele, Secre-tär.  
 Neu Braunfels, Sept. 2., 1894.

**Cottonsamens Hülf**  
 zu verkaufen in beliebiger Quan-tität oder gegen Cottonsamens umzutau-chen in  
 Land's Cotton Oil Mill

**Gerippte, galvanisirte ei-erne Cisternen.**  
 Zeugnisse.  
 Dallas, Tex., Sept. 14. 1894.  
 Hiermit wird bezeugt, daß ich 2000 Gallonen gerippte galvanisirte ei-erne Cisternen seit drei und ein halb Jahr im Gebrauch habe und das Wasser immer rein und ohne den geringsten Geruch ist. Die Meinung, daß ich solche Substanzen sich bilden, bei Ver-tung von Regenwasser mit galvanis-tem Eisen ist eine irrige und ver-gegen die Grundfätze der Chemie.  
 D. F. Eisenlohr,  
 Druggist und Chemist.  
 Calvert, Texas, April 2. 1894.  
 Werther Herr! In Antwort auf Ihre Anfrage in Bezug galvanisirte-er Cisternen, kann ich bestätigen, daß ich eine solche, in die Erde ein-graben, schon seit achtzehn Jahren im Gebrauch habe, dieselbe noch vollstän-dige Zufriedenheit gibt und kein Verg- abzugeben ist. Achtungsvoll  
 T. G. Volle-

Näheres bei George Bueffer Lumber Co. 454 Agent

**Zu verkaufen.**  
 150 Acker gutes Land, 2 Me-ilen nördlich von Marion. Alles in P- und genügend Wasser auf dem P- Näheres zu erfragen bei  
 46, Rud. Klein

1895. 189  
**Kalender!**  
 Post, Hinkenden Bote  
 Marien Kalender,  
 Zeitschriften und Zeitungen  
 46,3 Bruno E. Voelcker

**E. Schwante**  
 ertheilt  
**Musikunterricht**

**Aufforderung**  
 Alle, welche uns schulden, ersu-chen wir, baldigst mit uns abzurechnen.  
 E. Wittendorff & Sohn  
 11

**Lokales.**

**Herr Carl Sauer**  
ist bevollmächtigt Collectionen  
der Neu Braunfels Zeitung  
zu machen und dafür zu quittiren.  
Neu Braunfels Zeitung Pub. Co.

**Herr W. G. Wieseke** ist bevoll-  
mächtigt Collectionen für die Neu Braun-  
fels Zeitung zu machen und dafür zu  
quittiren.

Deutsche protestantische Gemeinde-  
kirchen für das Sommerhalbjahr vom  
1. bis 30. September '94 in Neu  
Braunfels, Texas.

Gottesdienst punkt 10 Uhr Vormit-  
tag. An Festtagen 3 Stunde früher.  
Sonntagschule punkt 9 Uhr (8:30.)  
ermittelt.

Sigung des Presbyteriums je am er-  
sten Sonntag eines jeden Monats nach  
Gottesdienst.

Frauenverein punkt 4 Uhr Nachmit-  
tag am zweiten Sonntag eines jeden  
Monats.

Jugendverein punkt 3 Uhr Nachmit-  
tag am letzten Sonntag eines jeden  
Monats.

Kirchen-Gesangvereine punkt 8 Uhr  
am Donnerstag Abends.

Beachtet die Kandidaten-Anzeigen.  
Der Neu Braunfels Frauen-  
verein fandte nach Uvalde \$35.00  
Beitrag für die von der Hochfluth  
heimgefuhrten Bewohner im  
Hochfluth.

Ein Techniker, der lange Jahre im  
Maschinenfach arbeitete und dasselbe  
auch durch kennt, ist in Voelcker's  
Bücherei angestellt, um alle vor-  
kommenen Schäden an Nähmaschinen  
abzuberufen.

Wir machen auf die Anzeige der  
Herrn B. Whitty und A. W. Langer-  
mann aufmerksam, welche in unserer  
letzten Ausgabe erscheint. Herr B.  
Whitty ist ein alter Honorable Bürger  
vielen Jahren im Land-Geschäft,  
namentlich als Vermesser thätig, jedoch  
wir nicht persönlich mit dem Herrn  
Whitty. Herr Langermann dagegen  
ist wohl jedem Deutsch-Texaner ent-  
weder persönlich oder doch dem Namen  
bekannt sein. Er war Jahre lang  
Staats-Land-Amt in Austin thätig,  
seine erste Anstellung durch un-  
glücklichen Tod des Herrn J.  
Brooks erhielt. Vom Jahre 1881  
vor Kurzem war Herr Langer-  
mann einer der ersten Beamten der New  
Braunfels und Texas Land Co. in Austin  
hatte Gelegenheit sich in diesen  
langen große Erfahrungen im tex-  
anischen Land-Geschäft zu erwerben.  
Unserem und den angrenzenden von  
ihm bewohnten Counties wird  
sicher schon ziemlich theuer und hat  
Nachwuchs unserer Landbevölkerung  
seit einigen Jahren angefangen sich  
mehrs nach gutem und billigerem  
Land umzusehen. Wir hatten vor  
kurzer Zeit das Vergnügen Herrn Lan-  
germann hier zu begrüßen, und von die-  
ser Anstellung sprechen, erwähnte  
dass er glaube im Stande zu sein,  
den Bedürfnis gerecht zu werden.  
Theilte uns von seinem nun erfolgten  
zuge nach Houston mit und ebenfalls  
auf gute und fruchtbare Länder  
in Jackson, Colorado, Fort Bend  
anderen südlichen Counties zur Dis-  
position habe, welche den Ansprüchen  
der Farmer genügen dürften. Herr  
Langermann betonte uns gegenüber be-  
sonders dass er nur solches Land dem  
Käufer anbieten würde, von dessen  
Recht und Grenzverhältnissen er sich per-  
sönlich durch gründliche Prüfung über-  
zeugt habe und dessen Qualität die Ge-  
winn des Erfolges garantiere, und für-  
wahr unseren Lesern und deren Be-  
ruhe, welche die Erwerbung von  
Land in Aussicht genommen haben, nur  
auf sich an Herrn Langermann von  
ihnen zu wenden, der ihnen bereit-  
willig über alles Nützliche Auskunft ge-  
ben wird.

Die erste diesjährige Versammlung  
des Comal Albenaeum findet am Frei-  
tag Abend um 8 Uhr im Courthouse  
statt. Sämtliche bisherigen Mitglie-  
der und solche, welche beizutreten wün-  
schen werden gebeten zu erscheinen.

**Schuhe! Schuhe! Schuhe!**  
Gute Schuhe zu billigen Preisen bei  
46,6  
Geo. Pfeuffer & Co.  
Herr Robert Gittel, bis vor kurzem  
in einem Geschäft in El Paso thätig,  
besucht seine hiesigen Verwandte.  
Dr. Price's Cream Baking Powder.  
Welt-Ausstellungs-Medaille und Diplom.  
Ein Bus ist angekommen bei Dr.  
Moedel, dem hier wohlbelannten Augen-  
arzt.

Alle Sorten  
Whisky per Gallone  
und Quart, sehr preiswürdig in Ludwig  
Hotel Bar bei  
35 1/2 Ludwig & Schmalte.  
Versammlung und Uebung des  
Neu Braunfels Orchesters am Sonn-  
tag, 7. October, morgens 9 Uhr.  
48 2t  
H. Dietel, Präsident.  
Baumwolle 5 1/2-5 1/4.

Frankfurt, 23. Sept. Der Arzt und  
humoristische Dichter, Dr. Hoffmann-  
Donner, der bekannte Verfasser des  
„Strumpfwepeter“, ist hier im Alter von  
85 Jahren gestorben.  
(Heinrich Hoffmann wurde am 13.  
Juni 1809 in Frankfurt a. M. geboren  
und nannte sich später unter Hinzufügung  
des Namens seiner Frau Hoffmann-  
Donner. Er studierte in Heidelberg,  
Halle und Paris Medizin, wurde dann  
Lehrer der Anatomie am Sentenberg-  
schen Institut in Frankfurt und später  
dirigirender Arzt der dortigen städti-  
schen Irrenanstalt. In weitesten Krei-  
sen wurde er durch seine Kindererzäh-  
lungen, hauptsächlich durch den „Strumpfwepeter“  
bekannt, welcher zuerst im Jahre 1845  
erschien, bis zum vorigen Jahre 176  
Auflagen erlebte und in fast alle europäi-  
schen Sprachen übersetzt wurde.)

Folgende Beileidsbeschlüsse wurden  
von den Mitgliedern des Gesangvereins  
„Gemüthlichkeit“ gefasst:  
Da unser ehrenwerthes Mitglied  
Charles Hermann aus dem Zeitlichen  
geschieden ist, sei es hiermit beschlossen,  
dass die Mitglieder des Vereins den  
trauernden Hinterbliebenen ihrem tief-  
gefühlten Beileid hiermit Ausdruck ge-  
ben.  
Ferner sei beschlossen, dass der Verein  
den Verlust des Mitgliedes tief bedau-  
ert. Es sollen diese Beschlüsse dem  
Protokollbuch des Vereins einverleibt  
werden, eine Copie der Bittwe zuge-  
sandt und in der Neu Braunfels und  
Seguiner Zeitung veröffentlicht werden.  
Im Auftrage,  
Ed. Eberhard, Thilo Bode,  
Dirigent. Sekretär.

Die schönste und größte Auswahl  
von Stuhlbüchern findet man in dem  
Juwelergeschäft von L. A. Hoff-  
mann & Sohn. Nie zuvor waren  
solche Buchstühle hier ausgestellt und  
wundert man sich, dass diese Bücher mit  
vorzüglichem Werk so billig verkauft  
werden.  
Herr F. Bäß, Vertreter der „Done  
Star Brauerei“, machte am Freitag zum  
Abschluss einer Bierreise dem Neu  
Braunfels Männerchor einen Besuch  
im Vereinslokal. Seiner liebevoll-  
wärtigen Aufnahme im Verein wurde  
er mit besonderer Freude entgegen ge-  
nommen. „Ein Glaschen Done  
Star vor dem Singen, dann wird Euch  
das Lied gelingen“ wurde ohne Zaubern  
folge geleistet, da Herr Bäß als be-  
währter Sänger doch wissen muß, wel-  
cher Stoff der geeignetste für eine Sän-  
gerkette ist und am besten bekommt.

Neben der Rennbahn in Landa's  
Park ist jetzt eine Zuschauertribüne er-  
richtet.

In Voelcker's Möbelgeschäft wer-  
den alle Reparaturen an Nähmaschinen  
von einem bewährten Fachmanne aus-  
geführt.  
48 2t

Der alte Herr Friz Buch von Schu-  
mannville, welcher in voriger Woche  
durch den Biss einer Klapperschlange eine  
lebensgefährliche Wunde erhielt, be-  
findet sich im hiesigen Krankenhaus auf  
der Besserung.

Neue Häringe, russische Sardinen  
und Rauchfleisch bei  
45,4  
F. Hampe.

Am Sonntag 30. September, sin-  
det man die beste Unterhaltung in Lan-  
da's Park.

**Confirmationunterricht.**  
Derjelbe beginnt in der Martinskirche  
(P. Müller) am Samstag den 6. Octo-  
ber Vorm. 10 Uhr und findet aus Rück-  
sicht auf die Schulen zunächst nur Sams-  
tag.

Am Sonntag d. 3. October Got-  
tesdienst in der Kirche zu Hortontown.  
Geo. Pfeuffer & Co. haben ihre  
neuen Schuhe erhalten. Sie machen  
eine Specialität von Schuhen und halten  
Alles was in Schuhwaaren gebraucht  
wird.

Es wird uns mitgetheilt, dass der  
San Antonio Jockey Club beabsichtigt  
eine Wagenabteilung oder Kassepferde-  
hierherzuführen, welche am Sonntag an  
den Rennen theil nehmen sollen, voraus-  
gesetzt dass keine unvorherzusehenden  
Hindernisse dazwischen treten.

Wer guten Whisky per Quart oder  
Gallone kaufen will, der wende sich an  
46,6  
Mittendorf & Son.

Interessant werden am Sonntag  
auch die Zweiradwettsfahrten auf der  
Rennbahn sein.

Frühe Bettfedern billig bei  
47,3t  
Geo. Pfeuffer & Co.

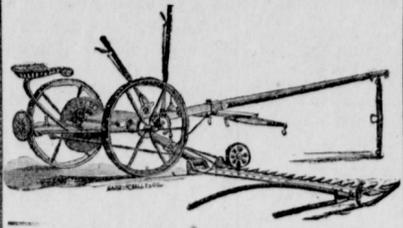
Die Anzahl der Schüler in der Neu  
Braunfels öffentlichen Schule hat sich  
seit dem 1. September um 7 vermehrt,  
so dass jetzt 231 Kinder die Schule be-  
suchen.

**DR. PRICE'S  
CREAM  
BAKING  
POWDER**  
Das verfeinste, das gemacht wird.  
Das Trauben-Cremor Tartar-Pulver  
von Ammoniak, Alaun oder irgend  
einer anderen Verälflichung.  
40 Jahre lang das Standard.

**N. HOLZ & SON**

Agenten für die berühmten

**BUCKEYE**



**MOWERS**

Alle Sorten  
**Farm-Geräthschaften, Farm- und Springwa-  
gen, Carriages, Buggies,**

**Phaetons, Racing Carts, Skeleton Carts und**

**Ferguson  
HAMMOCK  
CARTS.**



**Muswahl**

zu größter  
und zu den niedrig-  
sten Preisen.



**Wagen! Wagen! Wagen!**

**Cooper, Moline u. La Belle**

zum wirklichen Kostenpreis, um aufzuräumen.

**Louis Henne.**

**PROGRAMM**

der zum Besten

**Der Comal County Fair**

von der Gesellschaft

**am Sonntag den 30. September, 1894, in  
LANDA'S PARK**

veranstalteten Feier.

Morgens 10 Uhr Glasball-Schießen, Baseball. — Nachmittags von 1—5 Uhr  
— Pferderennen und Zweiradfahren. —  
Ansprache des Herrn S. Seele im Pavillon.  
... Um 6 Uhr großes ...

**Vocal und Instrumental Konzert.**  
Nach dem Konzert, großer Ball!

Musik zum Konzert und Ball durch das Orchester unter Leitung des Herrn Pro-  
fessor Ed. Gruene. Eintritt zum Fairplatz für Erwachsene 25 Cents,  
für Kinder zwischen 10 und 15 Jahren 15 Cents.  
**Das Comite.**

**Dankagung.**

Allen Denjenigen, welche unsern in-  
nigst geliebten Gatten, Vater, Sohn und  
Bruder Herrn Carl Hermann zur letz-  
ten Ruhe begleiteten, sagen wir hiermit  
unseren aufrichtigen Dank. Insbeson-  
dere danken wir Ider Frau Band, dem  
Gesangverein und Herrn Pastor Knus  
für die trefflichen Worte am Grabe.  
Die trauernde Gattin und Familie.

**Großer Ball**

in  
**Clear Spring**  
Sonntag, den 30ten September.  
Jedermann ist freundlichst eingela-  
den.  
Karl Schänemann.

**Großer Ball**

in der  
**Walhalla Halle**  
Sonntag, den 30ten Septem ber.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
Peter Nowotny, jr.

**St. Peter & Paul's Schule,**

Neu Braunfels, Texas.  
Geleitet von den Schwestern der  
Göttlichen Vorsehung. Tagsschüler und  
Boarders unter 8 Jahren und darüber  
werden zu jeder Zeit angenommen.  
Eltern ist Gelegenheit geboten ihren  
Kindern eine gründliche Erziehung,  
nicht nur des Geistes, sondern auch des  
Herzens zuzulassen zu lassen. Raten  
sehr billig.  
Diploma für Schulaufgaben erhalten  
von dem Weltausstellungs-Comite in  
Chicago.  
47,4

**Großer Ball**

in  
**Ed. Rohdes Halle**  
Sonntag, den 30ten September.  
Die Neu Braunfels String Band  
liefert die Musik. Freundlichst ladet  
ein  
Ed. Rohde.

**H. V. SCHUMANN,**

**Apotheker u. Chemiker**  
Neu Braunfels, Texas.

Fabrikant und Eigenthümer von fol-  
genden Präparaten:

Schumanns unfehlbares Band-  
wurm-Mittel.

Dieses Bandwurm-Mittel ist eine  
wirksame und sichere Kur, wobei wenig  
Fasten und andere Unannehmlichkeiten  
verbunden sind. Diese Kur ist garan-  
tiert; ich habe schon hunderte von dieser  
Mitteln verkauft und sie haben noch ni-  
chtlgeschlagen. Sollte ein fehlgeschlagener  
bin ich zu jeder Zeit bereit eine ander-  
e Doß unentgeltlich zu geben, daher sind  
Geldverluste unmöglich. Wer mit dem  
Bandwurm befallen ist, soll nur bei mir  
vorprechen.

Schumanns Jucca Jelly-<sup>Seife</sup>

Dieses ist eine geleeartige Seife, bes-  
ser wie alle andern Toiletten-Seifen.  
Für Kopfwaschen ist sie unübertrefflich,  
ist den Haaren unschädlich und nimmt  
die Schuppen ab. Für Kinder zu was-  
chen übertrifft sie alle andern Seifen.  
Sie heilt aufgebrungene Hände und  
macht sie weich und geschmeidig. Sie  
macht Schuam in hartem oder kaltem  
Wasser. Preis 25 Cents.

Schumanns Two Night Hühner-  
augen-Salbe.

Diese Salbe kurtirt Hühneraugen in  
zwei Nächten, ob sie hart oder weich  
sind. Preis 15 Cents.

Schumanns sichere Hühner-  
augen-Kur.

Dieses ist ein süßiges Hühneraugen-  
Mittel, welches alle Hühneraugen ohne  
Schmerzen kurtirt. Preis 15 Cents.

Schumanns eine Minute Zahn-  
weh-Tropfen.

Diese Zahnweh Tropfen kurtiren  
Zahnweh in einer Minute. Die besten  
Tropfen die je gemacht sind. Preis  
15 Cents.

Schumanns Lone Star Screw-  
Worm Liniment.

Dieses ist das beste Mittel für Wür-  
mer am Vieh. Es macht die Würmer  
auf der Stelle todt und hält die Fliegen  
ab. Alle die es gebraucht haben, loben  
es. Verfücht eine Flasche und ihr  
werdet es nicht bereuen. Preis 35 Cts.

Schumanns goldene Augenfalbe.

Diese Salbe kurtirt die schlimmsten  
Fälle von wechen Augen. Preis 25  
Cents.

**Dr. Cook's Sarsaparilla.**  
Ein berühmtes Heilmittel für Aus-  
schläge und alle Hautkrankheiten, wie  
Hitzblasen, Weulen, Geschwüre, Fie-  
den, Kopfschläge und alle andern  
Krankheiten welche durch unreines Blut  
entstehen. Dieses Sarsaparilla über-  
trifft alle andern und alle Kräuterteeen  
zur Reinigung des Blutes. Es kurtirt  
das müde Gefühl. Preis \$1.00 die  
Flasche, 6 Flaschen für \$5.00.

Nehmt kein anderes als Dr. Cook's  
Sarsaparilla, fabrizirt von S. B.  
Schumann, Ph. C.

Schumanns Oriental Zahnpulver

Dieses Zahnpulver enthält Nichts,  
das den Zähnen schädlich ist. Bei dem  
Gebrauch von diesem Zahnpulver wer-  
den die Zähne nicht schiedt, es härtet  
das Zahnfleisch. Preis 25 Cents.

**Dr. Cook's Husten-Mixture.**  
Ein untrügliches Mittel zur Heilung  
von Husten, Keuchhusten, Grippe und  
Heiserkeit, sowie ein augenblickliches  
Linderungsmittel für Asthma und Luftröh-  
ren Entzündung und alle andern  
Beschwerden der Lungen und Luftröh-  
ren. Preis 50 Cents.

Schumanns Haarfärbungsmittel

Ein Haarfärber und Haarvermehr-  
er. Dieses berühmte Haarfärbungsmittel  
ist garantiert. Ausfallen der Haare in 3  
bis 4 Tagen zu verhindern, und den  
Wuchs der Haare zu befördern, wo die  
Wurzeln noch nicht todt sind. Dieses  
Mittel färbt die Haare nicht wie alle  
andern Mitteln. Preis 75 Cents.

Schumanns Condition Powder.

Ein unübertreffliches Pulver gegen  
alle Krankheiten von Pferden, Kühen,  
Schweinen u. s. w. Preis 25 Cent  
für 1 Pfund Paket.

Schumanns Hühner Pulver

Ein ausgezeichnetes Pulver gegen  
alle Krankheiten von Hühnern, Enten,  
Gänsen u. s. w. Preis 25 Cents für  
1 Pfund Paket.

Schumanns Hoarhound, Theer  
und wilde Kirschchen Syrup.

Ein unfehlbares Mittel gegen Husten  
Erkältungen, Bronchitis, Croup, Keuch-  
husten, Heiserkeit, Lungen und Brust-  
entzündung u. s. w. Preis 25 und 50  
Cents die Flasche.

Alle dieser Präparate sind von mir  
selbst, von den besten Drogen und  
reinsten Chemikalien hergestellt, und  
augenblicklich nur bei mir zu haben.  
Ich kann meinen Kunden versichern,  
dass diese Präparate alle andern über-  
treffen, weil ich sie selbst zubereitet ha-  
be und genau weiß, was sie enthalten.

**H. V. SCHUMANN,**





Ueberwinterung auf Spitzbergen.

Zwei norwegische Fangschiffe, denen es im vorigen Herbst nicht rechtzeitig gelang, Spitzbergen zu verlassen, haben dort unter recht abenteuerlichen Umständen eine Ueberwinterung durchmachen müssen.

Während der Schubhändler Charles L. Rabler von Des Moines in Chicago war, litt er an bedauerlicher Ermüdung.

Die Williamsburger „Gesellschaft“ ist nicht wenig erstaunt über die Nachricht, daß die hübsche Katie Kleinschütz, die Tochter des Schneiders Adam Kleinschütz aus No. 56 Monitor Str., den chinesischen Waisenknecht Charles Kee aus No. 136 Division Ave. geheiratet hat.

So viele Kinder leiden an Unreinlichkeit und Vergiftungen im Blut, daß es als ein Wunder zu betrachten ist, das sie zu Männern und Frauen aufwachsen.

Weltverbesserer im Unterrod.

Hoch und hitzig ging's in der letzten Jahresversammlung der Christlichen Temperenz-Damen in Bloomfield, N. Y., her! Die vorjährige Präsidentin wurde nicht wiedergewählt.

Mrs. Dobb's Bemühungen hatten nämlich dies Werk zu Stande gebracht. Nun ging's los. Alle sprachen auf einmal; Ausdrücke wie: Sie wissen nicht, was Sie reden: Sie verstehen nichts von der Sache usw., wurden laut und eine Minute lang schrien es, als ob die Versammlung sich auflösen möchte.

Zwei Leben gerettet. Der Frau Phoebe Thomas in Junction City, Ill., wurde von ihren Verrätern gesagt, sie habe die Ausgehung und das keine Aussicht auf Besserung sei, jedoch zwei Flaschen Dr. King's New Discovery heilten sie vollständig.

Eine wadere Frau ist die Gattin des Gouverneurs Knute Nelson von Minnesota, eine Schwedin. Es wird von denen, die es wissen, bestätigt, daß Frau Knute Nelson, die erste Dame im Staatshaushalt, ihre eigenen Hausarbeiten besorgt und zwar ohne Dienboten.

U. M. Bailey, ein wohlbekannter Bürger von Eugene, Oregon, sagt seine Frau hätte jahrelang an chronischer Diarrhoe gelitten und gebrauchte viele Mittel vergebens, bis sie endlich „Chamberlain's Colic, Cholera and Diarrhoe Remedy“ verlor, welches sie sofort kurierte.

Gute Kinder. Vater: „Ra, hast Du und Mama auch immer an mich gedacht, als Ihr im Bilde wart?“ Die kleine Ella: „O ja, als bei der Tante's hote ein Herr immer über das Essen schimpfte, da meinte Mama, der ist ganz wie Papa!“

gerechtem Passus, in welchem darauf hingewiesen wurde, daß die Verfassung jedem Einwohner freie und unbeschränkte Beteiligung seiner religiösen Ansichten gewähre.

Electric Bitters. Dieses Heilmittel ist so allgemein bekannt und so beliebt, daß es keiner speziellen Empfehlung bedarf.

Als sich der Flensburger Dampfer „Amoy“, Kapit. W. Wulff, neulich auf der Reise von Chesoo nach Hongkong auf 35° 10' nördl. Breite und 122° 44' östl. Länge von Greenwich befand, wurde das Schiff plötzlich von einer Menge Taubenfalken umschwärmt.

Die Anwesenden kamen der Aufforderung des Fürsten mit Begeisterung nach, worauf eine bei der Gesellschaft befindliche Musikkapelle die Nationalhymne spielte. Eine Dame überreichte dem Fürsten einen Blumenstrauß nebst einem ihm gewidmeten Gedichte.

Bucklen's Arnica Salbe. Die Beste in der Welt gegen Schnitwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salakrüben, Fleischen, aufgesprungene Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und alle Arten Hautausschläge und curirt unbedingt die Wunden.

Keine Obstbäume und Ziersträucher von Robt. Conrads. Bestellungen nimmt Apotheker A. Tolle, Seguin Straße, Neu Braunfels, Texas. 5

Topoka, Kansas, 23. September. Etwa hundert der hiesigen Weiberrechtlerinnen werden sich dieser Tage in dem neuen, sogenannten Reformangebaue präsentieren.

Ein teganzischer Dohse hat in Chicago große Aufregung hervorgerufen. Derselbe durchbrach die Reihen seiner Hühner, als zwölf Wagenladungen besonders wilder teganzischer Dohsen ausgeladen wurden.

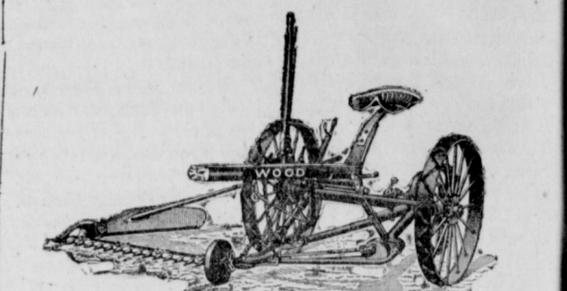
Die erste Probe australischen Dohsenfleischs wird gegenwärtig dem Züricher Publikum vorgelegt. Bei diesem Anlasse mögen unsere Leser Kenntnis nehmen von folgendem Briefe, den ein Hamburger Wünder der Redaktion des „Fr. Rht.“ schreibt.

Berlin, 22. Sept. Fürst Bismarck erhielt heute in Barzin den Besuch von 1500 Herren und Damen aus Westpreußen. Die Besucher hatten sich vor dem Schloßchen gruppiert und als der Fürst auf der Baranda erschien, wurde er mit großer Begeisterung begrüßt.

Die Anwesenden kamen der Aufforderung des Fürsten mit Begeisterung nach, worauf eine bei der Gesellschaft befindliche Musikkapelle die Nationalhymne spielte.

Zum Verkauf! 253/4 Ader schwarzes Mesquitefeld, eine halbe Meile von Staples Store, ungefähr eine Meile von San Marcos Fluße; 140 Ader in Cultur, das andere in Pflanzung, alles eingezäunt.

Wm. SCHMIDT, Seguinstraße, Neu Braunfels, Texas. Händler in allen Arten von Farmgeräthigkeiten. Studebaker Farm: ... Spring-Wagen.



Agent für Walter A. Wood's weltberühmten Ernte- und Mähmaschine. Garantirt die Beste im Markte.

Louis Henne. Theo. Tolle. Henne & Tolle (San Antonio Str., Neu Braunfels, Texas.)

Unsere Winterjachen sind jetzt ausgepackt. Komm und seht sie Euch an!

J. S. Cutter Whiskey. 10 Jahre alt und besonders empfohlen für medizinischen Gebrauch befinden jetzt in den folgenden Saloons: Otto Heilig, Wittendorff & Sons, Lenzen's Hotel, Holzmann Worff, F. Simon, H. D. Gruene, Thornhill. Geo. Schneider & Co., Galveston, Agenten für den Staat.

BLACKWELL'S BULL DURHAM RAUCH-TABAK. Der reinste und zuverlässigste. Tausende von Rauchern ziehen Bull Durham vor. Blackwell's Durham Tobacco Co. DURHAM, N. C.

Neubraunfeller Gegenseitiger Unterstüßungs-Verein. Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer.

Keine Obstbäume und Ziersträucher von Robt. Conrads. Bestellungen nimmt Apotheker A. Tolle, Seguin Straße, Neu Braunfels, Texas. 5

Ludwigs Hotel. Neben dem Courthouse. Luftige, reinliche Zimmer, vorzügliche Küche und aufmerksame Bedienung. Hotel-Bar. die feinsten Weine, Whistys und Cigarren. Stets Kellerfrisches Lagerbier an Hapt.

Privat-Heilanstalt. Neu Braunfels, Texas. Für Kranke jeder Art mit besonderer Rücksicht auf chirurgische u. Frauenkrankheiten (Unbedenkliche Krankheiten angeschloffen) Mäßige Preise. Extra Zimmer. Geprüfte Wärterinnen. Dr. B. C. Habra. Dr. S. Leonard. Chas. Greim Cottonkäufer. Office in Henne's Store, eine Treppe hoch, rechts.